



SPEKTRUM

■ für Versicherungsrecht (SpV)

Arbeitsgemeinschaft Versicherungsrecht im DAV

**Ausgabe 1
Februar 2020**

www.spektrum-versicherungsrecht.de
www.davvers.de

Herausgegeben von: Joachim Cornelius-Winkler (Schriftleitung),
Dr. Florian Dallwig, Dr. Martin Gerigk, Isabell Knöpper,
Sven-Wulf Schöller und Martin Tibbe



Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Editorial der ersten Ausgabe dieses Jahres beginnt mit einer Korrektur. Hatte die neue Vorsitzende des geschäftsführenden Ausschusses der ARGE Versicherungsrecht, Frau Kollegin Knöpper, in der Ausgabe 4/19 noch angekündigt, dass zukünftig der Kollege Schöller die Schriftleitung des Spektrums übernehmen werde, sind wir in der konstituierenden Sitzung des Ausschusses übereingekommen, dass diese Aufgabe von mir übernommen wird, während sich der Kollege Schöller um den Internetauftritt, die Presse – und Öffentlichkeitsarbeit der Arbeitsgemeinschaft kümmern wird. Dies bietet mir Gelegenheit, Sie als Leser darüber zu informieren, welchen Nutzen die Zeitschrift Spektrum und die ARGE für Sie und Ihre berufliche Tätigkeit hat oder zukünftig vielleicht noch mehr haben kann.

Wie bisher finden Sie – so auch in der nächsten Ausgabe – nach wie vor die gewohnten Tagungsberichte über Veranstaltungen der ARGE und deren Arbeitskreise, die sich mit versicherungsrechtlichen Fragestellungen beschäftigen, sollen aber ansonsten im Spektrum vermehrt Urteile und Gesetzesänderungen besprochen werden, die sich wie z. B. die Entscheidung des BGH zu dem Legal Tech „weniger miete.de“ generell auf die anwaltliche Tätigkeit und das Berufsbild auswirken oder aber für die Versicherungswirtschaft und deren Geschäftsmodell von Bedeutung sind. Verstärkt wird sich das Spektrum zukünftig auch mit Hintergrundberichten z. B. zur demographischen Entwicklung im Bereich der Krankenversicherung, der Finanzlage der Lebensversicherer, den Auswirkungen des Klimawandels oder neuen Risiken wie den Cyberattacken befassen und dies aus einem eher rechtspolitischen bzw. journalistischem Blickwinkel. Die Internetseite der ARGE wird einerseits die Öffentlichkeit vor allem über versicherbare Risiken und versicherungsrechtliche Urteile informieren, die mit einem anwaltlichen Beratungsbedarf einhergehen und andererseits über „Blogs“ den Austausch der Mitglieder fördern, weil für klassische Leserbriefe im Spektrum der Platz nicht ausreicht. Vermehrt wollen wir auch über Interviews Personen und deren Arbeit vorstellen, die für das Versicherungsrecht und die Versicherungswirtschaft von Belang sind und dies auf bewusst etwas unterhaltsame Weise mittels eines Fragebogens auch zu der einen oder anderen persönlichen Seite des Betreffenden. Wir beginnen damit gleich in dieser Ausgabe, indem wir Ihnen die Mitglieder des Geschäftsführenden Ausschusses vorstellen. Noch eine letzte Anmerkung: Die ARGE ist für Sie und Ihre Interessen da. Teilen Sie uns deshalb bitte mit, was wir besser machen können und was Sie vermissen.

Inhalt

Editorial <i>Joachim Cornelius-Winkler</i>	1
Der neue Geschäftsführende Ausschuss der ARGE Versicherungsrecht	2

Berlin im Januar 2020
Joachim Cornelius-Winkler

Der neue Geschäftsführende Ausschuss der ARGE Versicherungsrecht



RA/FA Isabell Knöpper

Bitte schildern Sie stichpunktartig Ihren beruflichen Werdegang und Ihre jetzige Tätigkeit:

Studium in Bayreuth – Referendariat in Ostfriesland – erste Anwaltstätigkeit bei einem Einzelanwalt auf dem Land – einige Jahre als Justitiarin bei einem mittelständischen Versicherungsunternehmen – seit 2002 tätig als Rechtsanwältin in Erfurt, seit 2006 Fachanwältin für Versicherungsrecht, seit 2012 Mitglied des GfA der ARGE Versicherungsrecht – Autorin im Beck-Verlag und bei der Hagen Law School.

Als Kind wollte ich ... Archäologin werden, um die ganzen magischen Orte der Welt besuchen zu können, von denen ich gelesen hatte, und weil es ein einziges Abenteuer zu werden versprach.

Wenn ich einen Handwerksberuf ausüben sollte, wäre(n) dies am ehesten ... Gärtnerin oder „Dessert-Fee“.

Meine Lieblingsautoren, Bücher, Musiker, Maler etc.:

Liebblingsautor habe ich keinen echten, am ehesten Bernhard Schlink und seine Bücher vom Antihelden Selb. Ansonsten lese ich v. a. Krimis. Meine Musikvorlieben gehen von Klassik über Jazz bis zur Rockmusik, insbesondere der 70er Jahre. Bei den Malern ist Monet ganz klar mein Favorit, aber auch alle anderen Impressionisten lasse ich nicht links liegen.

Am besten entspanne ich im Urlaub mit einem spannenden Buch in den Händen und dem Plätschern von Wellen in den Ohren.

Die ARGE Versicherungsrecht hat meinen Horizont erweitert – in fachlicher wie auch menschlicher Hinsicht.

Wenn ich etwas am VVG ändern könnte, würde ich allgemein versuchen, mehr Klarheit in die Regelungen zu bringen. Aber eigentlich würde ich eher so manches Bedingungsnetzwerk ändern wollen.



RA/ FA Joachim Cornelius-Winkler

Bitte schildern Sie stichpunktartig Ihren beruflichen Werdegang und Ihre jetzige Tätigkeit:

Studium der Rechtswissenschaft in Freiburg/Brsg. – langjährige Tätigkeit in der Versicherungswirtschaft, u. a. als Schadenleiter einer Rechtsschutzversicherung – seit 2002 tätig als Rechtsanwalt/Fachanwalt für Versicherungsrecht – Lehrbeauftragter für Versicherungsrecht an den Universitäten Hamburg und Münster und Dozent auf Fachanwaltsfortbildungen – Buch- und Zeitschriftenautor vor allem zu Themen aus der Rechtsschutzversicherung

Als Kind wollte ich ... Schiffsingenieur werden, keine Ahnung mehr wieso.

Wenn ich einen Handwerksberuf ausüben sollte, wäre(n) dies am ehesten ... Koch oder (mit mehr Talent) Instrumentenbauer.

Meine Lieblingsautoren, Bücher, Musiker, Maler etc.:

James Joyce Ulysses – Lesestoff für ein ganzes Leben und der einzige mir bekannte Roman mit einem begleitenden tausend-seitigen Kommentar; Johann Sebastian Bach und Jimi Hendrix – für mich die größten musikalischen Genies, auch wenn wahrscheinlich der eine die Musik des anderen nicht hätte spielen können; bei den Malern schwanke ich ob ich Picasso van Gogh vorziehen soll, bei den Bildhauern fällt meine Wahl eindeutig auf Alberto Giacometti.

Am besten entspanne ich bei einem Spaziergang mit meiner Frau in der Natur, beim Kochen und beim Gitarre spielen in meiner Band.

Die ARGE Versicherungsrecht müsste man erfinden, wenn es sie nicht bereits gäbe.

Wenn ich etwas am VVG ändern könnte würde ich versuchen, den Abschnitt über die Obliegenheiten klarer zu fassen.



RA/FA Sven-Wulf Schöller

Bitte schildern Sie stichpunktartig Ihren beruflichen Werdegang und Ihre jetzige Tätigkeit:

Nach dem Studium der Betriebswirtschaft und Rechtswissenschaften in Erlangen und Nürnberg und dem Referendariat am OLG Nürnberg seit 1995 als Rechtsanwalt in der Kanzlei FSR.Recht GbR. als geschäftsführender Gesellschafter tätig. Seit 1998 ADAC-Vertragsanwalt.

Ab 2017 Mitglied des gemeinsamen Prüfungsausschusses der OLG Bezirke Nürnberg und Bamberg für die Fachanwälte für Versicherungsrecht. Lehrbeauftragter der Hochschule Coburg. Dozent der Deutschen Anwaltakademie.

Als Kind wollte ich ... Lokomotivführer oder Rentner werden.

Wenn ich einen Handwerksberuf ausüben sollte, wäre(n) dies am ehesten ... Schreiner.

Meine Lieblingsautoren, Bücher, Musiker, Maler etc.:

Derzeit lese ich von Harari, 21 Lektionen für das 21. Jahrhundert. Zuvor Kahneman; Schnelles denken; langsames denken. Danach „Psychopathen“; Was man von Heiligen, Anwälten und Serienmördern lernen kann, von Dutton.

Musik von Wagner über Mozart bis Jethro Tull und Ramstein. (Alles Rocker zu Ihrer Zeit).

Meine Lieblingsmaler sind van Gogh und Dali.

Am besten entspanne ich mit meiner Familie, beim Tauchen und Jagen (in der Reihenfolge).

Die ARGE Versicherungsrecht begleitet mich seitdem es sie gibt. Ich war im 1. Fachanwaltslehrgang in Hannover und bin Herrn Dr. van Bühren und Frau Kollegin Risch dafür dankbar, dass es die ARGE gibt.

Wenn ich etwas am VVG ändern könnte, würde ich einen spätesten Zeitpunkt für die Ablehnung der Leistung durch den Versicherer in der Berufsunfähigkeitsversicherung normieren.



RA/FA/Notar Martin Tibbe

Bitte schildern Sie stichpunktartig Ihren beruflichen Werdegang und Ihre jetzige Tätigkeit:

Jurastudium in Göttingen und Heidelberg, Referendariat in Frankfurt a.M. – dazwischen Zivildienst und etwas Soziologie – seit 1986 Rechtsanwalt in Frankfurt a.M., seit 2004 Fachanwalt für Versicherungsrecht, seit 2006 Fachanwalt für Verkehrsrecht, seit 2009 Notar.

Als Kind wollte ich ... lieber auf die Hilfsschule – das erschien mir komfortabler.

Wenn ich einen Handwerksberuf ausüben sollte, wäre dies am ehesten ... Elektriker.

Meine Lieblingsautoren, Bücher, Musiker, Maler etc.:

Literatur und bildende Künste sind weniger mein Ding, obwohl ich mich im Einzelfall für beides begeistern kann; in Sachen Musik kann ich mich für vieles erwärmen – von Folk (... aber keine verkappten Blut- und BodenromantikerInnen mit Zottelbart und Blumenkranz) über Rock (wenn's Krach macht eher Yes als Rammstein) bis Jazz (... aber bitte kein Dixieland o. ä.), von Barock bis Romantik (... aber Bruckner muss es nicht gerade sein und außer Mozart's Schlagerparaden liegen mir auch Opern eher fern).

Am besten entspanne ich beim Nichtstun – allenfalls dabei noch Musik hören (... dann aber auch richtig zuhören).

Die ARGE Versicherungsrecht ist für mich ein Stück berufliche Heimat.

Wenn ich etwas am VVG ändern könnte, dann würde ich für die Personenversicherung die Anfechtbarkeit des Versicherungsvertrags aufgrund im Rahmen der Leistungsprüfung gewonnener Erkenntnisse einschränken und für die Rechtsschutzversicherung vorgeben, welche Leistungen mindestens erbracht werden müssen, damit sich eine Rechtsschutzversicherung auch wirklich Rechtsschutzversicherung nennen darf.



RA/FA/Notar Dr. Florian Dallwig

Bitte schildern Sie stichpunktartig Ihren beruflichen Werdegang und Ihre jetzige Tätigkeit:

Jurastudium in Münster, wissenschaftlicher Mitarbeiter und Promotion an der Freien Universität Berlin bei Prof. Dr. Armbrüster, Referendariat in Berlin und Genf; Rechtsanwalt seit 2012, Notar seit 2019.

Als Kind wollte ich ... Lokführer werden.

Wenn ich einen Handwerksberuf ausüben sollte, wäre(n) dies am ehesten ... Elektriker.

Meine Lieblingsautoren, Bücher, Musiker, Maler etc.:

privat lese ich vor allem meiner Tochter vor (Babar, Conni...); Musik von Mozart, Haydn und den „Klassikern“, ansonsten auch gern Popmusik oder was Aktuelles.

Am besten entspanne ich beim Wandern oder Radfahren in der Natur.

Die ARGE Versicherungsrecht habe ich schon als Doktorand kennen- und für ihre gelungenen, fachlich stets weiterführenden Veranstaltungen schätzen gelernt.

Wenn ich etwas am VVG ändern könnte, würde ich die „*gewohnheitsrechtliche Erfüllungshaftung*“ des Versicherers ausdrücklich im Gesetz verankern.



RA/ FA Dr. Martin Gerigk

Bitte schildern Sie stichpunktartig Ihren beruflichen Werdegang und Ihre jetzige Tätigkeit:

Studium der Rechtswissenschaften mit wirtschaftswissenschaftlicher Zusatzausbildung an der Universität Osnabrück / Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Handels- und Wirtschaftsrecht der Universität Osnabrück / Promotion zur gesellschaftsrechtlichen Vertragsgestaltung / Seit 2011 als Rechtsanwalt im Versicherungsrecht und der Prozessführung tätig / Seit 2018 Sozius bei KSB INTAX v. Bismarck Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer Steuerberater.

Als Kind wollte ich ... James Bond sein.

Wenn ich einen Handwerksberuf ausüben sollte, wäre(n) dies am ehesten ... Gärtner, weil ich es liebe in der Natur zu sein.

Meine Lieblingsautoren, Bücher, Musiker, Maler etc.:

Zur Unterhaltung und zum Abschalten gern Bücher von Stephen King, Dan Brown, Martin Suter und Haruki Murakami. In Sachen Musik sind mir vor allem Gitarren wichtig; Metallica, Foo Fighters, Queens of the Stone Age... Bei den Malern habe ich mittlerweile ganz klar vier Favoriten: Monet, Matisse, Dali und Edward Hopper.

Am besten entspanne ich auf Ausflügen mit meiner Frau und meinen Kindern, beim Biken, vor dem Kamin und beim Kochen oder Grillen mit Freunden.

Die ARGE Versicherungsrecht bündelt und fördert das Know How im Versicherungsrecht und ermöglicht einen interessanten Wissens- und Erfahrungsaustausch in diesem sehr breit gefächerten Rechtsgebiet.

Wenn ich etwas am VVG ändern könnte würde ich versuchen, das Recht der Obliegenheiten etwas einfacher zu fassen.

Impressum: „Spektrum für Versicherungsrecht“ (SpV) erscheint viermal jährlich (i. d. R. in der Mitte des Quartals) als Beilage zur Zeitschrift „recht und schaden“.

Schriftleitung (v. i. S. d. P.): Joachim Cornelius-Winkler, Rechtsanwalt/Fachanwalt für Versicherungsrecht, Dietrich-Bonhoeffer-Straße 4, 10407 Berlin, Tel: 030/13895641, Fax: 030/13895642,

Mail: ra@cornelius-winkler.de

Verlag und Druck: Verlag C.H.BECK oHG (siehe Impressum der Zeitschrift „recht und schaden“)